

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 1

Rubrik: Chueri und Rägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

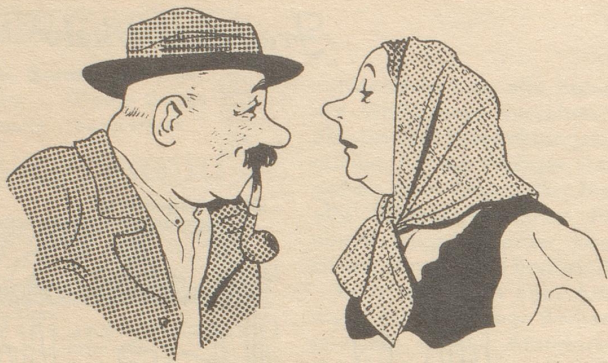
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägeli

«Chueri, kännst du als Politiker viliicht d Adress vom Bundespräsident?»

«Vo welem? Vom alte oder vom neue?»

«Vom neue dank.»

«Die findsch doch sicher im Telefonbuech. Aber für was bruuchsch si?»

«Ich weft en öppis frage.»

«Frage? Natürli häsch du au als Frau s Petitionsräch, aber was häsch uf em Mage?»

«Nüüt hani uf em Mage, ich has im Chrüüz. Mängsmaal isch es chum mee zum Uushalte, so hanis im Chrüüz. Wenn i d Schtäge duruuf laufe mues oder wenn i mi bucke sött, so chönnt i vor Schmerze grad luut use geusse.»

«O du arme Znacht! Muesch halt Hundsschmutz iiriibe. Mues der es Chübeli voll gää? I glaub, i ha no.»

«Danke fürs Agebott, Chueri, aber ich glaub, ich telefoniere doch lieber em Bundespräsident, so chasch din Hundsschmutz schpare.»

«Rägeli, du söttisch Babe heißel Meinsch öppe, der Herr Bundespräsident schicki dir Hundsschmutz?»

«He, worum nid? Vilicht hät er sogar no öppis bessers, schließli isch er doch en Hööchere weder du. Und Tokter schriibt er sich au.»

«Aber doch nid Medizin-Tokter! Das söttisch du doch au efangs wüsse, Rägeli, daß es hüt vil mee anderi Tökter gif als Lüüt- oder Veetökter. Büroökter, Verbandsökter, Sekretärökter, sogar als Scheff vom Abfuerväse heb me schints neime en Tokter vorgschlage.»

«Mit däm hät das nüt z tue, Chueri. Was anderi törfed, das törf ich au. Wenn

eine de Bundesrat törf frage, was er mües mache, wenn de Chämifäger e-maal nid zur Ziit chunnt, so törf ich doch sicher au frage, was ich mües mache gäge mini Schmerze im Chrüüz.»

«Du wirsch mer doch nid wele agää, es heb eine de Bundesrat wägem Chämifäger agfröget?»

«Momoll. Lis da: Bern, 14. Dez. Nationalrat Woog, PdA, Zürich, stellt folgende Kleine Anfrage: In Zürich streiken die Kaminfeger. Was gedenkt der Bundesrat zu tun, um die Kaminfeger zu schützen?»

«Jetz wirts mer nümme besser, Rägeli.»

«Was würdich du zur Antwort gää, wenn du Bundesrat wärisch?»

«Ganz eifach: Der Bundesrat gedenkt nichts zu tun.»

«Du wärisch en suubere Bundesrat, Chueri! De Bundesrat mueß doch en anderi Antwort erteile, er mues doch alles chöne: Ankne, Chäse, Wii amache, Söili verquante, Uure mache, Brot bache, und no vil mee. Worum söll er nid au emal Chämi fäge?»

«Henu, denn würd i antworte: Wenn der Ruß in den Zürcher Kaminen nicht binnen vier Wochen verschwunden sein wird, so wird sich der Bundesrat dreinlegen! Das würd doch sicher nütze; meinsch nid?»

«Allwäg scho. Esone Antwort erwartet doch sicher de Woog.»

«Nei, ebe nid. Er erwartet en Absag, daß er chan uf Moskau schriibe, me heb iin abschüüfelet und s Proletariat vergwaltiget.»

«Henu, so söll er halt en Chämifäger us Moskau cho laa.»

aufnahme, so tue ich das gern. Als der Beleidigte aber habe ich die Wahl der Waffen. Ich wähle die Orthographie. Damit sind Sie ein toter Mann!»

Als seine «Semiramis» bei der ersten Aufführung kaum einen Achtungserfolg erreicht hatte, fragte Voltaire den Dichter Piron, was er von der «Semiramis» halte.

«Ich glaube, jetzt wäre es Ihnen recht lieb, wenn ich die «Semiramis» geschrieben hättel»
Puigventos

Voltaire-Anekdoten

Ein junger Autor las Voltaire ein Stück vor. Als er endlich fertig war, sagte Voltaire: «Junger Mann, so etwas dürfen Sie erst schreiben, wenn Sie einmal berühmt sind. Bis dahin müssen Ihre Stücke gut sein.»

Ein Schreiber griff den Dichter in elendem Französisch an. Ihm erwiderte der Angegriffene: «Wenn Sie mich beleidigen, damit ich Ihren Handschuh

Neujahr

741

Es ist eine uralte Gepflogenheit fast aller Völker, sich das Neue Jahr anzuwünschen. Es geschieht mit mehr oder weniger Temperament, mit Besinnlichkeit, in ernstem Rückblick, hoffender Zuversicht und sehnsüchtigen Gebeten auf Erfüllung geheimster Wünsche. Zweifelloos wird der Friedenswunsch an der Spitze stehn, er ist der heilige Wunsch aller Menschen, der Bedrückten und der Freien, der Armen und der Besitzenden. Was nützen alle Reichtümer der Welt, wenn der Genuß derselben von unheilvollen Ahnungen getrübt wird, wenn kein Mensch sich aufrichtig freuen kann?

Möge die Jahrhundertmitte der große Wendepunkt werden. Allen Freunden und Bekannten, unserer lieben Kundschaft wünschen wir ein

glückliches 1950!

Vidal, Orientteppiche, Bahnhofstraße, Zürich

BARATELLA

Caffè Ristorante
SAN GALLO

Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten • Auslesene Weine
E. Andreani, Telefon (071) 260 33



Canova
Tessiner- u.
Ital. Spezialitäten

Im 1. Stock der neue attraktive
Afternoon-Tea-Shop
mit Konzert - DINER-DANSANT - BAR

Hotel-Restaurant
SEEHOF-BOLLEREI
Zürich, Schiffändeplatz 26, Nähe Bellevue
Tel. (051) 32 19 54 / 32 18 27 Prop. A. Martin

WILDBRET

delikat zubereitet in der

Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

Töndury's WIDDER

Eins ist wahr:

Es gibt nur eine
WIDDER-BAR!

Zürich 1 Widdergasse



Nicht rückwärts,
vorwärts blicken: die fortschreitende
Entwicklung in den Dienst für unsere
Kunden stellen, das ist unsere Devise.
Glättli-Brunner AG. - Zürich 1
Glättli-Strasse 33, Tel. (051) 25 88 53



FRIGORREX

Jedem Gewerbe seine
Kühlanlage
FRIGORREX AG. LUZERN